Bensheim, Stadtarchiv, 11.43/1535

1535 Januar 28, o.O. (*Gebenn vff Dornnstag nach Sant Paulus Bekerung Jm Jar als man nach Cristi vnnsers Liebenn hernn geburt Zalt Tausent funffhundert Dreissig vnnd funff et cetera*)

Philipp von Rüdigheim und seine Ehefrau Anna, geborene von Spall, verkaufen 44 Morgen und 1 ½ Viertel Acker in Bensheimer Gemarkung, die von alters her zu dem Rüdigheimer Hof in Bensheim gehören, für 887 ½ Gulden als Erbkauf an die Bensheimer Bürger Hans Schup, Werner Duchstherr, Heinrich Bawer, Valentin Lawer, Reichard Reich, Philipp Christman von Schönberg und Klaus Schoffer. Bei Ausstellung der Urkunde wurde die Hälfte des genannten Betrags, nämlich 443 Gulden, 19 Albus und 4 Pfennig, bezahlt. Die restliche Summe soll bis Pfingsten 1535 entrichtet werden. Die verkauften Güter hatte Philipp von Rüdigheim in ein Register eintragen lassen, das er den Käufern aushändigte.

Bei diesen genannten Gütern handelt es sich um 1 Morgen im Feld in Richtung Heppenheim, grenzend an die Straße und beim *mallers morgen* an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch. 1 Morgen, grenzend an die Straße, das Gut von Hans Judens Erben und des Propsts des Klosters Lorsch. ½ Morgen, grenzend an die Straße, das Gut von Nikolaus Reichart und von Johann von Walderdorff. 3 Viertel erstrecken sich über die Straße, grenzend an das Gut von Hans Judens Erben und von St. Georg. ½ Morgen im Käsetal, grenzend an das Gut der Witwe von Peter Schutz und an den Weg. 3 Morgen, grenzend an die Stadtäcker. ½ Morgen, erstreckt sich über die Straße und grenzt an das Gut der Präsenz. 1 Viertel bei den 3 Morgen im Feld, grenzt an den Meerbach. 1 Morgen, grenzt an das Gut von Buches Erben und des Kaplans von St. Martin. 1 ½ Morgen, grenzend an das Gut von Hans Judens Erben. ½ Morgen in Richtung Bensheim, grenzend an das Gut der Präsenz und des Lorenz Reichart. 3 Viertel, grenzend an den Meergraben, das Gut des Spitals und des Alexander von Helmstatt. 1 Morgen, grenzend an den Erlenweg, das Gut von St. Georg und von St. Margarete. ½ Morgen bei Balthasar Nußbaum, grenzend an das Gut von Philipp von Rüdigheim und der Erben des Christmann Metzler. 1 Morgen, grenzend an das Gut von Buches Erben. 2 ½ Morgen am Kellerpfad, grenzend an das Gut von Philipp Grunwald im Mittelfeld. ½ Viertel im Mittelfeld. 1 Morgen, grenzend an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch und der Präsenz. 1 Morgen auf dem Hohenweg, grenzend an das Gut von Alexander von Helmstatt und von Barts Erben. 1 ½ Morgen, grenzt in Richtung Erlenweg an das Gut der Kinder von Hans von Helmstatt. ½ Morgen erstreckt sich über den Lorscher Pfad hinweg, grenzt an das Gut von Alexander von Helmstatt und von Jakob Metzler. 1 Morgen, grenzt auf der einen Seite an das Gut von Alexander von Helmstatt. 1 Morgen am Erlenweg, grenzend an das Gut der Präsenz und von Hans Judens Erben. 1 Morgen in den Fuchslöchern, grenzt

an das Gut von Hans Wilker. ½ Morgen, grenzend an das Gut des Pfarrers und des Alexander von Helmstatt. 1 ½ Morgen, die inzwischen Wiesen sind, grenzend an das Gut des Alexander von Helmstatt und des Kaplans von St. Johann. 1 Morgen am Mittelpfad, grenzend an das Gut von *Buchis*. 1 Morgen auf der Höhe am Lorscher Pfad, grenzt an das Gut von Hans Wilcker. 3 Viertel auf dem Ziegelweg, grenzt an das Gut von Alexander von Helmstatt. ½ Morgen hinter der Riedwiese, grenzt an das Gut von Hans Judens Erben und von Friedrich Schmidt. ½ Morgen, grenzt an das Gut von Golmanns Erben und von Alexander von Helmstatt. ½ Morgen, grenzt an das Gut des Kaplans von St. Martin und von Alexander von Helmstatt. 1 Morgen, wird Hollermorgen genannt. ½ Morgen im Entich, grenzt an das Gut von Philipp Grunwald und von Hans Judens Erben. 1 Viertel, grenzt an das Gut von Alexander von Helmstatt und von Johann von Walderdorff. 1 Morgen im Feld bei dem Kappesgarten, grenzend an das Gut von Buches Erben. 1 Morgen im Floß, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch und des Johann von Walderdorff. 1 Morgen am Neuen Graben, grenzt an das Gut von Hans Judens Erben und des Propsts des Klosters Lorsch. 1 Morgen im Weiherhaus, grenzt an das Gut von Hans Judens Erben und der Präsenz. ½ Morgen hinter den Beunen, grenzend an das Gut des Matthias Wilcker und des Kaplans von St. Martin. ½ Morgen, grenzt an das Gut des Propsts des Klosters Lorsch und des Johann von Walderdorff. 1 Viertel hinter dem Ziegelgarten, grenzt an das Gut des Pfarrers und der Präsenz. 1 Viertel bei Eulers Kreuz, grenzend an das Gut von Alexander von Helmstatt und von Wendelin Becker. 2 ½ Morgen am Zahl hinter der Beune, grenzt an das Gut des Pfalzgrafen bei Rhein. Ungefähr 2 Morgen, grenzend an die Bruchmühle und das Gut von Hans Judens Erben. 3 Morgen auf dem Schleim, grenzend an das Gut des jungen Hotzler.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers, des Johann von Rüdigheim und der Stadt Bensheim.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 56,3–56,5 cm × 50,2–51,9 cm – Dokument wurde zweimal horizontal, zweimal vertikal gefaltet; mit Blindlinien begrenzt; Marginalien am rechten Rand; 3 an Pergamentpresseln angehängte Siegel ab – Siegel: [1] [Philipp von Rüdigheim]; [2] [Johann von Rüdigheim]; [3] [Stadt Bensheim] – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 60 – J-Initiale – Kanzleivermerke vorhanden.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Bensheim, Stadtarchiv, 11.43/1535“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.35437